

Steigerung der Energieeffizienz im Wassersektor

Jordanien, Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika (MENA), 2011

Eckdaten			
Land/Region	Jordanien, Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika (MENA)		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	1 000 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	1 000 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2011	Projektzeitraum	2011 - 2013
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Ministerium für Wasser und Bewässerung Jordanien (MWI) Water Authority of Jordan (WAJ)		
Anrechnung auf	X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit X Fast-Start-Zusage 2010-2012 O Biodiversitätszusage 2009 X Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Energieeffizienz der Wasserpumpen. Um dies zu erreichen, muss das PoteDas Projekt steigert die Energieeffizienz beim Betrieb von Pumpen in der jordanischen Wasserversorgungsbehörde. Dafür erstellen die Projektpartner sogenannte "Energy Audits", in denen sie Einsparpotenziale bei den wichtigsten Energieverbrauchern identifizieren, Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz ableiten und Pumpstationen dementsprechend umrüsten. Darüber hinaus engagiert sich das Projekt dafür, Privatunternehmen als Investoren zu gewinnen. Die gewonnenen Erfahrungen, Standards und Finanzierungsansätze werden landesweit durch zahlreiche Veranstaltungen sowie über die Projektwebseite verbreitet.

Rio-Marker Minderung: 2 Anpassung: 0

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

X	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
O	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
O	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
O	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
O	haben Gender-Aspekte integriert
	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte>, <http://www.giz.de/de/weltweit/17228.html>, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 27.02.2015